

Infobericht für Stadtvertretersitzung am 26.04.2012

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Bewerbung zur Landesgartenschau 2014/2015

Am 29. März hat die Lenkungsgruppe mit allen Beteiligten diskutiert, wie gemeinsam weiter an der Umsetzung der Projekte bzw. der Qualifizierung des Konzeptes gearbeitet werden kann. Ergebnisse waren u. a., dass einerseits der Förderverein Landesgartenschau den Titel „Landesgartenschau Güstrow“ sichert und prüft, welche Strukturen des Vereins erforderlich sind, um in einem Zwei- oder Vierjahresrhythmus kleinere Aktivitäten/Events rund um die Altstadt unter diesem Titel durchzuführen und als neue Marke für Güstrow zu etablieren. Andererseits werden die Voraussetzungen geschaffen, um sich zu einem späteren Zeitpunkt um die Ausrichtung einer Landesgartenschau - wenn es zu einer erneuten Ausschreibung kommt - zu bewerben.

3. Landesturnfest 2012 in der Barlachstadt Güstrow

Die Vorbereitungen zu diesem Großereignis sind weitgehend abgeschlossen. Es werden ca. 1.500 aktive Teilnehmer sowie zahlreiche Zuschauer erwartet. Bestandteile der Großveranstaltung sind u. a. die Kinderturn-Show „Affen stark & Löwen schlau“ sowie der neue Nestle-Wettbewerb „Familie gewinnt!“ Große Anziehungspunkte für die Zuschauer sind darüber hinaus u. a. die Turnfestmeile an den Wallanlagen, die für jeden die passenden Mitmach-Angebote bereithält, das bunte Bühnenprogramm, die spannenden Wettkämpfe, die Turnfest-Akademie, die Turnfestgala oder die Turnfestparty. Parallel öffnen die Einzelhändler der Innenstadt am 12. Mai ihre Geschäfte zum „Frühlingsshopping“ bis 22:00 Uhr.

„Anradeln“ des Güstrow-Tourismus e.V. am 28. April

In diesem Jahr startet der GüstrowTourismus e.V. bereits zum 12. Mal seinen Aktionstag „Anradeln“. Die Tour führt in diesem Jahr am Güstrow-Bützow-Kanal entlang bis Klein Schwiesow, über Mistorf nach Schwaan - der Stadt der Künstlerkolonien. Gestartet wird um 9:00 Uhr vom Güstrower Marktplatz. In Schwaan wird eine ca. 3-stündige Pause eingelegt. Dort stehen optional ein Besuch der Kunstmühle, die Besichtigung des historischen Stahlgerüsts der Schwaaner Hubbrücke, ein Bilder-Parcours, eine Besichtigung und Turmbesteigung der Stadtkirche, Bogenschießen und Kanu-Probepaddeln auf der Warnow auf dem Programm. In bewährter Weise übernimmt der ADFC Rostock e.V. in Zusammenarbeit mit der Fa. Wanderer die Tourenleitung.

Stadtamt

Partnerstadtverein Güstrow e.V.

Der Partnerstadtverein Güstrow e.V. erwartet vom 27.04. bis 29.04.2012 Gäste aus Ribe. 13 Mitglieder des Riber Partnerstadtvereins werden die Barlachstadt besuchen und privat bei Vereinsmitgliedern Quartier beziehen.

Vereinsmitglieder besuchten in diesem Monat privat die Stadt Bures sure Yvette in der Nähe von Paris, um Kontakte auf Vereinsebene herzustellen. In Vorbereitung befindet sich eine Teilnahme von 8 Läufern des Laufsportvereins Güstrow und von 9 Schülerinnen und Schülern des Brinckman-Gymnasiums an einer Sportveranstaltung in Bures sure Yvette. Begleitet wird die Fahrt, die in der Zeit vom 11.05. bis 14.05.2012 stattfindet, von Herrn Peter Schmidt und Herrn Sebastian Berg.

Förderverein Region Güstrow e.V. (FRG)

Im Jahre 1994 gehörte die Stadt Güstrow zu einem der Mitbegründer des Fördervereins Region Güstrow e. V. Zweck und Aufgaben des Vereins sind im Sinne einer gemeinnützigen Tätigkeit sozial und gesellschaftlich benachteiligte Menschen in das allgemeine gesellschaftliche Leben wieder zu integrieren. Vorrangiges Ziel war und ist Arbeitslose in eine vorläufige Beschäftigung zu bringen und durch sinnvolle Tätigkeiten nach dieser Phase in den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Der Förderverein vermittelt für alle Problemgruppen Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten und überwachte die Realisierung. Durch gezielte Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt konnten viele Projekte und Maßnahmen entwickelt werden.

...

Der Förderverein ist gewachsen und hat sich entwickelt, so dass ein Stand von 115 Mitgliedern erreicht werden konnte. Zu diesen gehören neben Privatpersonen auch Städte, Gemeinden, Vereine und Verbände. Im Laufe der Zeit konnten durchschnittlich über 900 Arbeitnehmer monatlich beschäftigt werden. Diese positive Entwicklung konnte jedoch nicht fortgeführt werden. Dank der eingetretenen wirtschaftlichen Belebung hat sich die Zahl der Arbeitssuchenden reduziert. Die Reduzierung der Förderung sowie drastische Kürzungen der genehmigten Maßnahmen und Beschäftigungszeiten haben Auswirkungen auf den Fortbetrieb von Beschäftigungsgesellschaften. So konnten z. B. im Jahre 2010 nur noch durchschnittlich 483 Arbeitnehmer im Monat eine über den FRG vermittelte Beschäftigung aufnehmen, wobei die Laufzeit der Maßnahmen max. 3 Monate betrug. Der FRG hat im Haushalt und beim Personal unpopuläre Kürzungen vorgenommen, um den Fortbestand des Vereins zu sichern. Dadurch konnte bislang die Tätigkeit für Städte und Gemeinden mit Einschnitten abgesichert werden. Der Bestand des FRG für das Jahr 2012 ist gesichert - allerdings unter der Bedingung, dass die zur Zeit geltenden bundespolitischen Rahmenbedingungen nicht weiter verschärft werden. Am 26.04.2012 wurden Gespräche über die Zusammenlegung von Beschäftigungsgesellschaften zwischen den Vorständen aus der Barlachstadt Güstrow und Bad Doberan terminiert.

K ä m m e r e i

Jahresabschluss 2011

Entsprechend den Empfehlungen des Innenministeriums wurde der Jahresabschluss 2011 wegen der Umstellung auf die Doppik nicht zum 31.12.2012 erstellt und der Stadtvertretung bis zum 31.03.2012 zugeleitet. Dadurch war es möglich, noch jahresgenaue Zuordnungen von Einzahlungen und Auszahlungen vorzunehmen. Nach Abschluss der Erstellung des Haushaltsentwurfes 2012 sollen die Arbeiten am Jahresabschluss 2011 möglichst zügig beendet werden.

O r d n u n g s a m t

Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Barlachstadt Güstrow

Am 01.05.2012 tritt die neue Verordnung über das Halten und Führen von Hunden in der Barlachstadt Güstrow (HundeVO) in Kraft. Hauptbestandteil der Verordnung ist der festgelegte Leinenzwang für alle Hunde im unmittelbaren Altstadt kern inkl. des Grüngürtels (Wallanlagen, Rosengarten, Grünzug zwischen Am Mühlenplatz und Gleviner Platz) sowie am Inselfstrand. Dieser Leinenzwang gilt täglich in der Zeit von 06 - 19 Uhr. Weitere wesentliche Punkte sind das Mitnahmeverbot von Hunden auf Kinderspielplätze, in Badeanstalten sowie auf Liegewiesen und die Pflicht für den Hundeführer, Hundekottüten oder ähnliches mitzuführen, womit der Kot sofort beseitigt werden muss. Der Kommunale Ordnungs- und Sicherheitsdienst wird die Hundeführer in einer Übergangsfrist im Monat Mai vorerst mündlich verwarren. Ab Juni werden dann Verwarngeldangebote in unterschiedlichen Höhen von 10 - 20 € gemacht. Nimmt ein Hundeführer dieses Angebot nicht an, wird ein Bußgeldbescheid erlassen, der eine Geldbuße bis zu 5.000 € festsetzen kann.

S c h u l v e r w a l t u n g s - u n d S o z i a l a m t

Schüleranmeldungen für das Schuljahr 2012/2013 (Anlage)

Die Anmeldungen für die 5. und 7. Klassen an den regionalen Schulen sind abgeschlossen. Für die 5. Klassen wurden insgesamt 194 Schüler und für die 7. Klassen 106 Schüler angemeldet. Konkret bedeutet dies für die

- R.-Wossidlo-Schule 67 Schüler in Klasse 5 (3 Klassen) und 48 Schüler in Klasse 7 (2 Klasse),
- Thomas-Müntzer-Schule 63 Schüler in Klasse 5 (3 Klassen) und 30 Schüler in Klasse 7 (2 Klassen) und
- Schule am Inselfsee 64 Schüler in Klasse 5 (3 Klassen) und 28 Schüler in Klasse 7 (1 Klasse).

An den Grundschulen werden voraussichtlich 209 Kinder eingeschult. In der Kerstingschule sind mehr Anmeldungen für die 1. Klasse eingegangen, als in der Kapazitätsfestschreibung der Barlachstadt Güstrow vorgesehen sind. Mit dem Staatlichen Schulamt erfolgt gegenwärtig die Klärung des Sachverhaltes. Voraussichtlich werden in der kommenden Woche die endgültigen Schulanmeldungen für die Eingangsklassen feststehen. Erst dann kann gesagt werden, wie viele Schüler in andere Schulen umgelenkt werden. Das hat zur Folge, dass für alle Grundschulen die Schülerzahlen noch nicht eindeutig benannt werden können. Es werden wiederum eine Sprachheilklasse sowie 3 Diagnose Förderklassen gebildet.

...

Alle Schulen sind jedoch im Bestand gesichert.

Am 10.02.2011 wurde die Kapazitätsplanung der Schulen in Trägerschaft der Barlachstadt durch die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen. Hierin ist eine exakte und detaillierte Auflistung aller Räume mit Größen- und Nutzungsangaben vorgenommen. Dies war notwendig, um auch eine städtische Schülerplanung vornehmen zu können und besagt, dass die Gesamtkapazität mit 523 Schülern über dem tatsächlichen Ist liegt. Am Beispiel der Grundschule „G. F. Kersting“ bedeutet dies eine Gesamtkapazität von maximal 224 Schüler. Hier stehen insgesamt 8 Klassenräume mit einer Raumgröße von je 55,8 m² zur Verfügung. Geht man entsprechend der Kapazitätsverordnung von 1,9 m² pro Schülerarbeitsplatz aus, so ist eine maximale Klassenstärke von 28 Schüler möglich. Die Aufnahmekapazität in den Eingangsklassen 1 am Beispiel der G. F. Kersting Schule wurde auf 50 Schüler festgeschrieben. Dies wurde auch so bereits für das Schuljahr 2011/12 umgesetzt. In diesem Jahr sind es an diesem Standort wiederum weit mehr Anmeldungen, als die Kapazität es zulässt. Die überzähligen Schulanmeldungen sind auch in diesem Jahr durch das zuständige Staatliche Schulamt auf andere Grundschulen, die über freie Kapazitäten verfügen, umzulenken. Diese Entscheidung steht noch aus.

Die Anzahl der Schüler in den Eingangsklassen der Grundschule ist auch in enger Beziehung zu den jeweiligen Hortkapazitäten zu betrachten. An den Grundschulen Fritz Reuter, Schule am Insee und auch Hasenwald ist es möglich, für jedes Kind einen Hortplatz vorzuhalten. Bei einer Erhöhung der Aufnahmekapazität in der Kersting Schule, wird es nicht möglich sein, für alle Kinder Hortplätze zur Verfügung zu stellen.

Kindertagesstätte „Butzemannhaus“

Die Trocknung der Kindertagesstätte „Butzemannhaus“ geht voran. Gegenwärtig wird der Fußboden getrocknet. Anschließend wird der Bodenbelag verlegt. Der Rückzug der Butzemänner in das Haus in der Kastanienstraße ist für Ende Mai Anfang Juni eingeplant.

Der Elternbeirat und die Mitarbeiterinnen der Einrichtung werden in die wöchentlichen Bauberatungen einbezogen.

Stadtentwicklungsamt

16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Nördlich Plauer Chaussee und Bebauungsplan Nr. 79 Nördlich Plauer Chaussee

17. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Am Au Graben und Bebauungsplan Nr. 80 Am Au Graben

18. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Glasewitzer Chaussee/Am Steinsitz und Bebauungsplan Nr. 81 Glasewitzer Chaussee/Am Steinsitz

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom 26.03. bis 27.04.2012. Parallel erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Zustimmung des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Mittleres Mecklenburg/Rostock liegt für alle Planungen vor. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung wurde von Seiten der Öffentlichkeit bisher nur eine Stellungnahme abgegeben. Nach jetzigem Stand kann davon ausgegangen werden, dass für alle Pläne nach Abschluss der öffentlichen Auslegung jeweils der Abwägungs- und der Satzungsbeschluss vorbereitet und gefasst werden kann. Die entsprechenden Beschlussvorlagen werden für eine Sondersitzung der Stadtvertretung am 21. Mai 2012 vorbereitet. Ziel ist es, schnellstmöglich Rechtskraft für alle Pläne zu erhalten.

Die Teilbaugenehmigungen für Rammarbeiten wurden und werden in der 14. und 15. Kalenderwoche durch den Landkreis Rostock erteilt. Die endgültigen Baugenehmigungen werden in Aussicht gestellt, wenn die öffentliche Auslegung abgeschlossen ist und keine wesentlichen Änderungen erforderlich sind.

"Erlebnisvielfalt Insee" 1. Themenbereich - Drehsteg

Der Drehsteg am Insee Kanal wurde am 5. April 2012 für Fußgänger und Radfahrer frei gegeben. Damit ist erstmals die barrierefreie Querung des Insee Kanals möglich. Die erste Probefahrt für den Segelkutter erfolgte am 24. April. Mit dem Bau der drei Bootsanleger wird nach Erhalt des geänderten Zuwendungsbescheides begonnen.

...

Baumaßnahme „Neu- und Ausbau der Ulrichstraße“

Die Bauarbeiten in der Ulrichstraße erfolgen wie in der Bauablaufplanung vorgesehen. Im Neubauabschnitt ist die untere Oberbauschicht als Vorbereitungs- und Versatzebene für die Bordanlage hergestellt. Planmäßig wurde am 10.04.2012 mit dem Aufbruch der stadttechnischen Medientrasse im Ausbauabschnitt begonnen. Nach erfolgter Sperrung der Straße nach Ostern wurde der Abbruch der Gehweganlage vorgenommen. Die weiteren Arbeiten im Neubauabschnitt werden das Setzen der Borde sein und im Ausbauabschnitt erfolgt das Verlegen der Gas- und Wasserleitung.

Sanierung Domschule Güstrow

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt durch die BIG Städtebau als Auftraggeber im Rahmen der Arbeit als treuhänderischer Sanierungsträger im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow. Das mit der Vorbereitung und Baubegleitung der Sanierung der Schule beauftragte Planungsbüro erarbeitet derzeit die Ausführungsplanung einschließlich der notwendigen Leistungsverzeichnisse für sämtliche Bauleistungen. Die Baugenehmigung des Landkreises und die Zustimmung des Ministeriums zum Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Sanierung liegen seit Ende Februar vor. Die Ausschreibungsvorankündigungen der vorbereitenden Maßnahmen „Schadstoff- und Holzsanierung“, die „Fachwerksanierung“ im Bauteil 1579 für die Schwellen im Erdgeschoss und die „Abdichtungen“, einschließlich Abbruch von Nebengebäuden, erschienen in der Bauinformationszeitschrift „bi“ am 18.04.2012. Die Submission für alle drei Gewerke erfolgt am 22.05.2012, frühester Baubeginn ist der 13.06.2012 für diese benannten vorbereitenden Baumaßnahmen. Die Auftragserteilung und der tatsächliche Baubeginn erfolgen erst nach Vorlage der Zuwendungsbescheide für die beantragten Finanzierungen.

Stadtbauhof

Zu Beginn des Frühjahres ist es schon zur guten Tradition geworden, dass ein Frühjahrsputz in der Barlachstadt durchgeführt wird. Schwerpunkte der Müllberäumung am 25. April waren die Waldgebiete am Sumpfsee, in Rövertannen und an der Stadtgrenze zu Dehmen und Glasewitz. Hier wurden wir von der Gemeinschaft der Jäger tatkräftig unterstützt. Natürlich gab es auch im Stadtzentrum und zur Saisonöffnung am Insee zahlreiche Aktivitäten, wofür ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanke.

Im Güstrower Stadtwald führten die Mitarbeiter des Bauhofes in den letzten Wochen umfangreiche Aufforstungen durch. Bis zum heutigen Tag wurden 2.350 Europäische Lärchen, 100 Vogelkirschen, 2.200 Rotbuchen und 600 Winterlinden gepflanzt. Ergänzt wurden die Weihnachtsbaumplantagen mit 1.100 Küstentannen und 700 Nordmantannen. Geplant ist die Pflanzung von weiteren 1.200 Roterlen. Umfangreiche Reparaturarbeiten waren am Containerbau der Thomas-Müntzer-Schule notwendig. Besonders der Fußboden ist in einigen Abschnitten sehr marode. Die Arbeiten wurden in der 16. Kalenderwoche abgeschlossen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Anlagen

- Schülerzahlen V-Ist für das Schuljahr 2012/2013,
- Statistik Bürgerbüro I. Quartal 2012,
- Statistik Feuerwehr I. Quartal 2012,
- Statistik Wohngeld I. Quartal 2012